

ELSA – Eltern-Lehrer-Schüler-Aushandlungsgruppe an der Werner-Stephan-Oberschule Berlin

Die Aushandlungsgruppe ist ein Gremium in dem Eltern, Lehrer und Schüler sich gemeinsam über langfristige Aufgaben verständigen. Es wird nach dem Konsensprinzip verfahren: mögliche Maßnahmen an der Schule werden so lange diskutiert, bis Einigkeit unter den Beteiligten herrscht.

Das Aushandeln von Entscheidungen wurde geübt. Das Prinzip lautet: Der gemeinsame Vorteil – nicht die Mehrheit entscheidet.

Die Aushandlungsgruppe ist auf die Zukunft orientiert: Welche Aufgaben und Themen sind in naher Zukunft wichtig? So wollen z. B. die Mitglieder das Motto der Schule von „Schule ohne Rassismus“ in „Schule ohne Diskriminierung“ ausweiten. Schüler sollen auch den Lehrern das Streitschlichten vermitteln.

Die Wirkung: Die Aushandlungsgruppe verringert gegenseitige Blockaden in der Schule und fördert die Kraft zur Weiterentwicklung.

Die Aushandlungsgruppe ist kein Mitwirkungs-gremium gemäß Schulgesetz, sondern eine Einrichtung direkter Demokratie.

Weitere Informationen:

<http://www.blk-demokratie.de>

→ Materialien → Praxisbausteine → Unterricht und Erziehung

http://www.blk-demokratie.de/fileadmin/public/download/materialien/weitere/Broschuere_SE_klein.pdf (direkt zur Broschüre)

<http://www.wso-berlin.de>

